

1 **Entwurf Leitantrag**

2

3 **Die Zukunft gemeinsam gewinnen. NRWSPD anders bessermachen**

4

5 **I Die NRWSPD im Jahr 2018**

6

7 1. Zur Ausgangslage

8 Die NRWSPD hat turbulente Monate hinter sich. Wir haben die Landtagswahl im Mai 2017 klar
9 verloren und mussten die Regierungsverantwortung an eine schwarz-gelbe Mitte-Rechts-Koalition
10 abgeben. Für diese Niederlage sind wir selbst verantwortlich. Es ist uns nicht gelungen, auf Basis
11 einer erfolgreichen Regierungsbilanz einen spannenden Zukunftsentwurf für Nordrhein-Westfalen zu
12 entwerfen, der überzeugt, begeistert und eingängig ist. Unsere Kampagne ging an der Stimmung in
13 Nordrhein-Westfalen vorbei. Im Hinblick auf Strategie und Organisation war sie jenen der damaligen
14 Oppositionsparteien nicht gewachsen. Wir hatten zu oft keine klaren Antworten auf die Fragen der
15 Menschen und wir haben es nicht geschafft, unser Programm bekannt zu machen.

16 Nur wenige Monate nach der Niederlage bei der Landtagswahl ging auch die Bundestagswahl
17 verloren. Der Bundeskampagne der SPD mangelte es an Klarheit, Schärfe und Zuspitzung. Viele
18 Menschen konnten die Unterschiede zwischen Union und SPD nicht erkennen. Der SPD fehlte
19 abermals eine glaubwürdige Machtperspektive für eine Mehrheit ohne die Union. Aber auch wir in
20 NRW als Teil der gesamten SPD tragen Verantwortung für die Niederlage. Die Stimmenverluste in
21 NRW haben zu dieser Niederlage beigetragen. Es war ein Fehler, den Spitzenkandidaten aus dem
22 Landtagswahlkampf herauszuhalten. Und wir haben es nicht vermocht, mit einem guten Ergebnis in
23 Nordrhein-Westfalen die Basis für ein besseres Gesamtergebnis der Partei zu legen.

24 In den vergangenen Monaten gab es aber auch Erfolge, aus denen wir Mut und Zuversicht schöpfen
25 können. Zum einen konnte die SPD drei wichtige kommunale Wahlen für sich entscheiden. In
26 Duisburg ist Sören Link im ersten Wahlgang mit deutlicher Mehrheit als Oberbürgermeister bestätigt
27 worden. Und in Arnsberg und Schwerte konnten wir sogar zwei Rathäuser von der Union erobern.
28 Zum andern haben sich in den vergangenen Monaten viele Menschen dazu entschieden, mit uns
29 zusammen für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität zu kämpfen. Wir freuen uns über 6300
30 Neumitglieder im ersten Quartal 2018! Erstmals seit Jahren haben wir damit einen realen
31 Mitgliederzuwachs. Das alles zeigt: Die Zeiten für die Sozialdemokratie in NRW mögen schwierige
32 sein. Aber mit den richtigen Themen und neuer Glaubwürdigkeit, mit verständlicher Sprache und mit
33 einer Partei, die leidenschaftlich kämpft, kann es uns gelingen, wieder stärkste Partei in Nordrhein-
34 Westfalen zu werden.

35 Das ist jedoch kein Selbstläufer. Denn neben allen benannten Fehlern muss sich die Sozialdemokratie
36 auch mit den strukturellen Problemen auseinandersetzen, die zu unseren Wahlniederlagen geführt
37 haben. Nahezu europaweit mussten wir in der vergangenen Zeit teils bittere Wahlniederlagen für
38 unsere Schwesterparteien verzeichnen. Parallel dazu erleben wir weltweit ein Erstarren
39 rechtspopulistischer Parteien. Dies alles mag mit einer grundsätzlich schwindenden Bindungskraft
40 von Volksparteien im Zuge sich auflösender und neu bildender Milieus zu tun haben. Für die
41 Sozialdemokratie reichen die Ursachen aber tiefer:

- 42 • Durch einen globalisierten Kapitalismus, durch die zunehmende Digitalisierung, durch
43 weltweite Migrationsströme, durch den Klimawandel, dessen Auswirkungen mehr und mehr

- 44 zu spüren sind und nicht zuletzt durch die demografischen Veränderungen unserer
45 Gesellschaft sind viele Menschen verunsichert und haben Sorgen um die eigene Zukunft oder
46 die der eigenen Kinder. Für viele dieser Herausforderungen haben wir bislang nicht die
47 notwendigen Antworten, um den Menschen Sicherheit im Wandel gewährleisten zu können.
- 48 • Rechtspopulisten – und zum Teil auch konservative Kräfte - beantworten diese
49 Herausforderungen mit dem Rückzug auf den Nationalstaat und der kulturellen Abgrenzung
50 und Ausgrenzung. Die SPD steht für Weltoffenheit, Toleranz und sozialen Fortschritt. Das
51 wird auch so bleiben. Dennoch: Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass populistischen
52 Verkürzungen und Provokationen in Teilen auch unserer ehemaligen Stammwählerschaft
53 Wiederhall finden. Dagegen ist es der Sozialdemokratie – zu Teilen selbstverantwortet wie
54 unnötig - in den vergangenen Jahren nicht gelungen, grundlegende ökonomische oder soziale
55 Konflikte ins Zentrum der gesellschaftlichen Auseinandersetzung zu rücken.
 - 56 • Für zu viele Menschen ist die SPD heute eine Partei ohne Eigenschaften. Wir stehen weder
57 ausreichend deutlich für soziale Gerechtigkeit noch für Wirtschaftskompetenz; weder
58 ausreichend deutlich für liberale Bürgerrechte noch für Innere Sicherheit; weder für
59 Weltoffenheit noch für die Interessen jener Wählerschichten, die in Globalisierung,
60 Einwanderung und Digitalisierung eben keine „Chancen“ für sich ausmachen können.
 - 61 • Ein Grund dafür sind auch die vielen großen Koalitionen im Bund und in den Ländern. Der
62 Eindruck, es gebe in zentralen ökonomischen und sozialen Fragen keinen Unterschied
63 zwischen rechts und links, sondern vielmehr zwischen „unten“ und „oben“ hat die Lage
64 gerade für die Sozialdemokratie zusätzlich erschwert.

65 Diese Liste mag nicht abschließend sein. Sie zeigt aber: Um die NRWSPD wieder stark zu machen,
66 bedarf es mehr als einiger organisationspolitischer Neuerungen, die die Kampagnenfähigkeit wieder
67 herstellen. Es geht darum, die NRWSPD wieder zu der Partei zu machen, die spannende Antworten
68 auf die zentralen gesellschaftlichen Fragen hat, sozialen Fortschritt schafft und den Menschen
69 Sicherheit im Wandel versprechen kann. Es geht darum, unter Beweis zu stellen, dass Weltoffenheit,
70 Toleranz und das Bekenntnis zum Fortschritt auf der einen Seite und soziale Sicherheit in einer
71 solidarischen Gesellschaft auf der anderen Seite auch im 21. Jahrhundert machbar und hoch modern
72 sind.

73

74 2. Die Rolle der NRWSPD

75 Mit der Wahlniederlage im Mai 2017 haben wir im Land unsere Oppositionsrolle angenommen. Die
76 ersten zwölf Monate der Regierung Laschet zeigen: Die Mitte-rechts Regierung ist für die Menschen
77 in NRW eine Regierung der Enttäuschungen:

- 78 • Vor der Wahl lautstark gegebene Versprechen sind schon jetzt kleinlaut gebrochen. Denn
79 natürlich kann auch ein Verkehrsminister der CDU am Stau auf den Straßen in NRW erst
80 einmal wenig ändern. Unterrichtsausfall lässt sich nicht mit Schlagworten und Lehrermangel
81 nicht mit bunten Plakaten bekämpfen. Und nach der Wahl wird nun zugegeben, dass
82 Polizistinnen und Polizisten zunächst ausgebildet werden müssen, bevor sie in den Einsatz
83 gehen können. Der faktenfreie Vorwurfswahlkampf fällt der neuen Regierung nun schwer auf
84 die Füße.
- 85 • Die Mitte-rechts Ministerinnen und Minister sind zuallererst in eigener Sache unterwegs. Die
86 Umweltministerin kümmert sich nicht um das Tierwohl, sondern um ihren eigenen

87 Schweinestall. Der Medienminister musste wegen Interessenskonflikten zurücktreten. Und
88 die gesamte Regierung hat sich so viele zusätzliche Stellen genehmigt wie keine andere
89 zuvor.

- 90 • Der Ministerpräsident startet gern als Tiger und landet als Bettvorleger. Das versprochene
91 Aus des Pannen-Reaktors in Tihange war eine Nummer zu groß. Kleinlaut musste der
92 Ministerpräsident die Heimreise antreten. Die versprochene große Ruhrgebietskonferenz?
93 Sind jetzt nur noch Arbeitskreise.
- 94 • Die sogenannte „Entfesselungspolitik“ baut keinen einzigen Kindergarten und keine einzige
95 Wohnung mehr. Die angeblichen „Fesseln“ sind in Wahrheit gute gesetzliche Regelungen
96 zum Schutz von Mietern, Beschäftigten und der Umwelt. Mieterschutzrechte wurden
97 geschliffen, der Sonntagsschutz aufgeweicht und der soziale Wohnungsbau um 300 Millionen
98 Euro gekürzt.

99 Für uns ist klar: NRW hat eine bessere Regierung verdient. Wir werden deshalb den Finger immer
100 wieder in die Wunde legen und die Regierung stellen, wenn sie weiter ihre Wahlversprechen bricht.
101 Und wir werden zugleich mit eigenen Konzepten deutlich machen, wie eine zukunftsgerichtete und
102 sozial gerechte Politik für NRW aussieht.

103 Rund um den Jahreswechsel hat die NRWSPD intensiv und leidenschaftlich über den Eintritt der SPD
104 in eine neue große Koalition im Bund diskutiert. Wir sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, über
105 diese kontroverse Frage einen sachlich ausgetragenen Streit zu führen, der uns alle näher zusammen
106 gebracht hat. Über die Fragen digitaler Debattenkultur zur Vermeidung gegebener Ausreißer im
107 Sinne des gegenseitigen Respekts, werden wir uns neu vereinbaren, um auch das Netz zukünftig
108 besser und fairer zu nutzen. Im Ergebnis hat eine Mehrheit der Mitglieder für den Eintritt in die
109 Regierung gestimmt. Dieses Ergebnis respektieren wir alle. Es ist jetzt *unsere gemeinsame*
110 Entscheidung. Deshalb ist für uns auch klar: Unsere Ministerinnen und Minister und unsere
111 Bundestagsfraktion brauchen unsere Unterstützung, um die von der SPD durchgesetzten Projekte im
112 Koalitionsvertrag durchzusetzen. Wir werden nicht akzeptieren, dass die Union erneut Vorhaben in
113 Frage stellt, die im Koalitionsvertrag fest vereinbart sind.

114 Die gesamte SPD ist sich einig, dass es trotz der erneuten Regierungsbeteiligung im Bund eines
115 grundlegenden programmatischen und organisatorischen Erneuerungsprozesses bedarf. Dafür hat
116 der SPD-Bundesparteitag im April die Weichen gestellt. Es liegt nun an uns allen, den
117 Erneuerungsprozess mit Leben zu füllen, damit die SPD auch bundesweit wieder in der Lage ist,
118 Mehrheiten jenseits der Großen Koalition bilden zu können. Die NRWSPD wird hierfür eine
119 entscheidende Rolle spielen müssen. Erstens kommt uns als größtem Landesverband die zentrale
120 Aufgabe zu, uns am programmatischen Neuaufstellungsprozess mit eigenen Impulsen zu beteiligen.
121 Die NRWSPD muss wieder Motor und Taktgeber werden. Zweitens können und müssen wir als
122 Landesverband mit der größten Organisationsstärke auch den organisationspolitischen Wandel
123 anschieben. Wer wenn nicht wir, besitzt die Stärke, um auch neue Formen der Partizipation und
124 Zusammenarbeit auszuprobieren und damit Modellcharakter für andere Ebenen zu entwickeln? Und
125 drittens müssen wir unseren eigenen Neuaufstellungsprozess konsequent fortsetzen. Hierzu haben
126 wir einen Leitbildprozess gestartet, der nun in der Breite der NRWSPD diskutiert werden muss. Wir
127 wollen in den kommenden Monaten dafür sorgen, dass sich die gesamte NRWSPD hinter zentralen
128 gemeinsamen Zielen versammelt und die NRWSPD damit wieder an Profil gewinnt. Wir werden
129 sowohl mit diesem Prozess als auch mit dem gemeinsamen Leitbild deutlich machen: Wir brauchen
130 Haltung. Wir brauchen kontroverse Debatten über die großen Fragen unserer Zeit. Wir brauchen

131 Entscheidungen und die Konsequenz gemeinsam und geschlossen hinter diesen zu stehen. So
132 bekommen wir ein klares Profil einer linken Volkspartei, die auf der Höhe der Zeit ist.

133 Regierungsrolle im Bund, Oppositionsrolle in NRW, Verantwortung in vielen Kommunen und
134 gleichzeitig den Erneuerungsprozess der NRWSPD und der gesamten SPD nach vorne bringen – das
135 wird uns nur gelingen, wenn die Vertreterinnen und Vertreter aller Ebenen stärker noch als bislang
136 zusammenwirken. Mit dem Landesverband als strategischem Zentrum, mit den Abgeordneten aller
137 Ebenen und mit unseren kommunalen Verantwortungsträgerinnen und –trägern werden wir klar
138 machen, dass sich die gesamte NRWSPD hinter gemeinsamen Zielen versammelt, die auf
139 verschiedenen Ebenen in unterschiedlichen Rollen verfolgt werden. Wir wollen sozialdemokratische
140 Politik aus „einem Guss“ in einer gemeinsamen Sprache.

141

142 3. Erneuerung als ist dauernder Prozess und nicht nur Ziel.

143 Die Erneuerung der NRWSPD beginnt für uns nicht bei null. Wir haben in den vergangenen Monaten
144 und Jahren bereits viel auf den Weg gebracht:

145 Bereits 2014 haben wir mit dem Projekt „Fundament stärken“ der NRWSPD begonnen. Über zwei
146 Jahre haben wir unsere Stärken und Schwächen analysiert und 20 Teilprojekte für eine moderne
147 Parteiarbeit entwickelt, darunter Projekte zu neuen Veranstaltungsformaten, zur Einbindung junger
148 Familien oder zu einer besseren Öffentlichkeitsarbeit. Dabei lag der Fokus auf unserem Auftreten
149 auch außerhalb von Wahlkampfzeiten. Auf diese Ergebnisse wollen wir aufbauen.

150 Zurzeit arbeiten vier Prozessarbeitsgruppen des Landesvorstandes zu den Themen „Digitale Partei“,
151 „Innere Organisation“, „Kommunalkampa“ und „Personalentwicklung“ an weiteren Vorschlägen.
152 Diese Arbeit ist fortzusetzen und ein konkreter Weg zu konkreten Ergebnissen und ihrer Diskussion in
153 der gesamten Partei zu vereinbaren.

154 Mit unserem Leitbildprozess haben wir begonnen, eine gemeinsame Vision, gemeinsame Werte und
155 Ziele und eine gemeinsame Haltung zu diskutieren. Wir wollen im Ergebnis deutlich machen: Egal auf
156 welcher Ebene wir aktiv sind – die NRWSPD braucht im alltäglichen Handeln ein unverwechselbares,
157 linkes und progressives Profil und klare Antworten auf die brennenden Fragen unserer Zeit. Deshalb
158 haben wir uns zu Beginn des Jahres mit Vertreterinnen und Vertretern aller politischen Ebenen auf
159 gemeinsame erste Thesen verständigt, die wir nun in der gesamten Breite der Partei diskutieren
160 müssen.

161 Das alles zeigt: Die Erneuerung der SPD beginnt nicht erst jetzt, sie ist ein dauerhafter Prozess. Wir
162 brauchen nicht einen weiteren Neustart. Wir müssen nicht schon wieder alles anders machen. Denn
163 damit wird es nicht automatisch besser. Wir müssen vielmehr an den geleisteten Vorarbeiten
164 ansetzen und Ergebnisse zusammenführen, um unsere NRWSPD besser zu machen.

165

166 **II „Parteierneuerung ist gut, Parteiverbesserung besser“**

167 Die NRWSPD wieder auf die Höhe der Zeit zu bringen, programmatisch, organisatorisch und
168 kommunikativ – das ist unsere Kernaufgabe für die kommenden beiden Jahre. Denn spätestens zur
169 Kommunalwahl 2020 muss für alle Menschen in NRW klar sein: Wir sind Partei, die Antworten auf die
170 großen Fragen unserer Zeit hat und ganz konkrete Ideen für mehr Freiheit, Gerechtigkeit und

171 Solidarität in einer sich rasant wandelnden Welt hat. Wir wollen die Alltagswirklichkeit der Menschen
172 konkret verbessern. Dabei wollen wir das Rad nicht neu erfinden. Wir setzen an den Prozessen an,
173 die wir bereits gestartet haben. Wir wollen die Partei Schritt für Schritt besser machen. Und wir sind
174 uns einig: Wir wollen offene Diskussionen zu kontroversen Themen, aber wir wollen unserer
175 Neuaufstellung eine klare Richtung geben. Nach jedem Debattenteil muss ein Umsetzungsteil folgen
176 – mit dem gemeinsamen und einigen Streiten für die Sache.

177

178 1.1 Unsere zentralen Aufgaben

179 Wenn wir die NRWSPD besser machen und dazu einen breit angelegten Diskussionsprozess anlegen
180 wollen, können wir nicht hier und heute alle Positionierungen zu allen Themen in nichtssagenden
181 Formelkompromissen vornehmen. Denn das wäre die alte SPD. Nur Ergebnisse eines intensiven
182 Diskussionsprozesses, der die Partei in ihrer Gesamtheit mitnimmt und den Raum für kontroverse
183 und spannende Debatten lässt, werden die notwendige Akzeptanz finden. Die NRWSPD besser zu
184 machen ist aber zugleich kein zielloses Unterfangen. Wenn wir uns mit diesem Parteitag auf den Weg
185 machen, dann arbeiten wir anhand der folgenden zentralen Aufgaben und Grundsätzen:

186

187 **1. Unsere Idee ist eine hoffnungsvolle Zukunft – Kern der Sozialdemokratie**

188 Die größte und die beste Idee der SPD war und ist: Wir geben einer hoffnungsvollen Zukunft ein
189 glaubwürdiges Bild und eine klare Richtung. Unsere Politik hat stets die Verbesserung der
190 Lebensbedingungen zum Ziel. Der digitale Wandel etwa verändert unser aller Leben, unser Umfeld,
191 unseren Beruf. Diesen Wandel sozial und progressiv zu gestalten, ist Kern der Sozialdemokratie. Wir
192 glauben an das Bessere im Morgen und suchen es nicht in der Vergangenheit. Unser zentrales
193 Versprechen ist: Die besten Zeiten kommen noch. Die damit verbundenen harten politischen
194 Auseinandersetzungen in gesellschaftlich bewegten Zeiten können zu Sternstunden der
195 Sozialdemokratie werden. Gesellschaftlichen Zusammenhalt kann dabei nur die politische Linke
196 organisieren, denn der politischen Rechten geht es um Spaltung und Ausgrenzung. Wir werden Erfolg
197 haben, wenn wir Wandel für den sozialen Fortschritt nutzen, Frieden nach innen und außen sichern,
198 bedingungslos für soziale Demokratie eintreten und eine gute Zukunft zum mutigen Ziel unserer
199 Politik machen. Deshalb denken wir in der NRWSPD unseren Gestaltungsanspruch neu: Weg von der
200 rein taktischen Positionierung von Wahltermin zu Wahltermin. Wir wollen aus dem Menschen
201 gemachten Wandel einen Wandel für die Menschen machen. Hin zu einer Idee für ein neues
202 sozialdemokratisches Jahrzehnt, in dem das gute gelingende Leben aller im Mittelpunkt steht.

203

204 **2. Eine neue Idee für unser Land**

205 Nordrhein-Westfalen wurde durch Integrationskraft und Visionen des großen Sozialdemokraten
206 Johannes Rau von einem Bundestrichland durch den Satz „Wir in NRW“ erst zur Heimat vieler. Durch
207 technische Reformen, harten Wandel und neue Brüche in der Folge ist uns diese Idee für das
208 Gemeinsame in NRW abhandengekommen. Wir werden als NRWSPD Motor und Ideengeber für eine
209 neue sinnstiftende Idee Nordrhein-Westfalens jenseits von Wirtschaftsbilanzen, Statistiken und
210 Zahlen sein. Nordrhein-Westfalen ist mehr als Fläche an Rhein und Ruhr. Nordrhein-Westfalen muss

211 im 21. Jahrhundert der neue Kern der vereinigten Sozialstaaten der Menschen von Europa, auf Basis
212 neuer, gerechter Arbeit in einem starken, solidarischen Miteinander werden.

213

214 **3. Vertrauen und Zutrauen für Halt und Orientierung**

215 Wir wollen dafür sorgen, dass wir uns in der NRWSPD wieder mehr vertrauen und wollen dabei
216 persönlich Vorbild für eine neue Kultur des Vertrauens und Miteinanders sein. Nur eine mutige SPD
217 kann den sozialen Fortschritt für alle gerecht voranbringen. NRW muss die Schmiede sozialen
218 Fortschritts werden. Dafür brauchen wir neben Vertrauen mehr Zutrauen in unsere
219 Sozialdemokratie. Nur wenn wir uns selbst mehr zutrauen und in unsere Werte und Ideen vertrauen,
220 können wir die Menschen überzeugen. Niemand wählt eine Partei der Jammerlappen und
221 Miesepeter. Die weitere Debatte über das Leitbild der NRWSPD soll Orientierung in den
222 entscheidenden Fragen geben.

223

224 **4. Erneuern und beteiligen – NRWSPD neu und nicht nur digital, sondern vernetzt und direkter 225 denken**

226 Die Mitglieder sind das Fundament der SPD. Wenn wir Erfolg haben wollen, müssen wir die NRWSPD
227 analog und digital zusammen denken. Unsere Mitglieder wollen beteiligt werden – ob kurzzeitig in
228 einer Debatte, langfristig in Funktionen, ob digital im Netz oder analog am SPD-Stammtisch. Dabei
229 stehen beide Formen der Kommunikation nicht im Gegensatz zueinander. Wir brauchen neue digitale
230 Formen der Beteiligung, die die althergebrachten ergänzen, ohne sich dabei einseitig an den
231 Bedürfnissen einer „digitalen Elite“ auszurichten. Wir wollen ein Gegenstrom-Prinzip für die
232 politische Arbeit erreichen: Die inhaltliche Auseinandersetzung muss sowohl auf Landesebene als
233 auch in den Ortsvereinen und Unterbezirken gestartet und geführt werden. So können wir
234 spannende Ideen entwickeln und direkt vor Ort diskutieren und aufgreifen.

235

236 **5. Miteinander statt gegeneinander – für eine faire und klare Debattenkultur**

237 Die Mitgliederpartei NRWSPD soll für die besten Lösungen streiten. Nicht gegeneinander, sondern
238 entlang konkreter Themen und gesellschaftlicher Debatten. Das bedeutet: Debatten kontrovers aber
239 fair führen, auch Menschen außerhalb der NRWSPD einbeziehen und danach gemeinsam für die
240 Umsetzung kämpfen. Stark und selbstbewusst. Aber nicht überheblich und abgehoben. Das bedeutet
241 auch, inhaltliche Fragen nicht zu Macht- und Vertrauensfragen zu machen und sie so zu überlagern.
242 In der fairen Debatte wollen wir gemeinsam Antworten auf die drängenden Fragen finden – von
243 sozialer Sicherheit über eine neue Friedenspolitik bis hin zu einem anderen, besseren und sozialeren
244 Europa.

245

246 **6. Personalstrategie entwickeln und NRWSPD-Parteischule gründen**

247 Wir alle tragen Verantwortung für den gemeinsamen Erfolg. Wir wollen über eine umfassende,
248 dauerhafte Personalstrategie das enorme Potenzial der Mitgliederpartei NRWSPD gewinnen und
249 nutzen. Dafür werden wir auch eine neue Parteischule der NRWSPD ins Leben rufen, die alle

250 Angebote und Kooperationspartner unter einem Dach bündelt. So schaffen wir eine eigene
251 Kommunal- und Führungsakademie und stärken unsere wichtigste Ressource: Unsere Mitglieder. Die
252 Vermittlung unserer sozialdemokratischen Grundwerte darf in keinem Schulungsangebot fehlen.

253

254 **7. Starke SPD vor Ort – starke NRWSPD**

255 Unsere Stärke war und ist unsere kommunale Verankerung in den Städten und Gemeinden. Wir
256 werden uns bei der Kommunalwahl 2020 richtig ins Zeug legen, um die Bürgerinnen und Bürger
257 wieder mit unseren Inhalten zu überzeugen. Wir wollen mit motivierten Kandidatinnen und
258 Kandidaten antreten. Deshalb werden wir unseren Kandidatinnen und Kandidaten gemeinsame
259 Schulungen anbieten und mit dem Einsatz der Kampagnenzentrale „Kommunalkampa 2020“ die SPD
260 vor Ort schlagkräftig unterstützen. Auch in den Räten und Kreistagen gilt: Wir müssen jünger,
261 weiblicher und vielfältiger werden, um ein Personalangebot für die gesamte gesellschaftliche Breite
262 und als kommunale Partei eine Zukunft zu haben. Deshalb werden wir u.a. ein besonderes
263 Augenmerk auf die Förderung junger Menschen für die Kommunalpolitik legen. Dies gelingt uns im
264 Miteinander der Generationen und nicht im Gegeneinander der Generationen, die alle Teil der
265 NRWSPD sind.

266

267 1.2 Auf dem Weg zu einem Leitbild für die NRWSPD

268 Die programmatische Neuaufstellung ist der Kern, wenn es darum geht, die NRWSPD besser zu
269 machen und zu neuer Stärke zu führen. Uns selbst und den Wählerinnen und Wählern muss klar sein,
270 wohin wir unser Bundesland in den kommenden zehn Jahren steuern wollen, was unsere Vision für
271 das NRW von morgen ist. Wir brauchen Gewissheit über unsere Werte und unsere Haltung, die uns in
272 unserem tagtäglichen politischen Handeln antreiben. Und wir müssen klare Ziele definieren und uns
273 auf diese fokussieren, um im politischen Wettbewerb eine klare und unverwechselbare
274 Unterscheidbarkeit und Alternative bieten zu können. Wir müssen als linke Volkspartei
275 wahrnehmbarer werden. Dafür müssen wir uns nicht komplett neu erfinden. Aber wir brauchen ein
276 klares Profil und eine deutliche Zuspitzung, die deutlich machen, warum und wozu es die NRWSPD im
277 21. Jahrhundert braucht.

278 Ein solches klares Profil kommt nicht von selbst, sondern kann nur Ergebnis eines
279 Diskussionsprozesses sein, der keinen Mehltau über kontroverse Debatten in unseren eigenen
280 Reihen wirft, sondern die notwendige Stärke erst aus der Diskussion unterschiedlicher Positionen
281 gewinnt. Wir müssen inhaltliche Konflikte austragen, wo es notwendig ist, und Parteitage auch zum
282 Ort innerparteilicher Debatte machen. Und am Ende müssen wir zu klaren Entscheidungen kommen.
283 Dort, wo es geht, in einem Konsens. Aber manchmal auch mit Entscheidungen zu der einen oder
284 anderen Alternative.

285 Für alles das haben wir unseren Leitbildprozess gestartet. Auf diesem Parteitag starten wir die
286 Diskussion über erste Thesen zu einem Leitbild für die gesamte NRWSPD. Egal, ob einfaches Mitglied
287 oder Personen mit Funktion in Partei oder Parlamenten: Wir möchten, dass die ganze NRWSPD an
288 unserer programmatischen Neuaufstellung beteiligt wird. Deshalb starten wir nach der
289 Sommerpause eine breit angelegte innerparteiliche Dialog- und Diskussionsphase. Wir werden
290 Formate entwickeln, in denen die Debatte vor Ort – in den Unterbezirken und Ortsvereinen –

291 stattfinden kann und eine verbindliche Rückkopplung an den gesamten Diskussionsprozess
292 gewährleistet ist. Nicht jede Idee, die vor Ort diskutiert und entwickelt wird, kann am Ende in das
293 Leitbild einfließen. Aber jede Idee verdient es, ernsthaft in unseren landesweiten Diskussionsprozess
294 eingebunden zu werden. Ebenso werden wir ergänzend geeignete Formate für eine Online-
295 Beteiligung unserer Mitglieder entwickeln. Diese innerparteiliche Dialog- und Diskussionsphase
296 werden wir Anfang 2019 mit einem großen Konvent abschließen. Den auf diesem Konvent
297 entwickelten Entwurf wollen wir anschließend mit uns nahestehenden Verbänden und
298 Organisationen einem Praxistest unterziehen. Denn wir machen Politik nicht für uns alleine, sondern
299 wollen gemeinsame Ziele mit unseren Bündnispartnern verfolgen. Deshalb werden wir auch deren
300 Anregungen in unser Leitbild einfließen lassen. Auf einem außerordentlichen Landesparteitag Mitte
301 2019 wollen wir die Debatte über unser Leitbild abschließen und uns anschließend an die konkrete
302 Umsetzung machen.

303 Offene und kontroverse Diskussionen zu möglichen Zielkonflikten und einzelnen konkreten
304 Maßnahmen bedeutet für uns aber nicht, ohne Richtung in unsere Zukunftsdebatte zu gehen. Wir
305 wollen die Lebensbedingungen vieler Menschen verbessern, wir wollen technologischen Fortschritt
306 durch eine klare Richtung zu sozialem Fortschritt machen und Sicherheit im Wandel geben. Kurz: Wir
307 wollen eine neue sozialdemokratische Geschichte des Fortschritts entwerfen, die sich klar von
308 konservativen und neoliberalen Kräften absetzt. Dabei dürfen wir Debatten nicht auslassen oder
309 ihnen ausweichen. Im Kern der Auseinandersetzung muss der noch immer – und mittlerweile wieder
310 stärker – bestehende Gegensatz zwischen Kapital und Arbeit stehen, der insbesondere durch immer
311 stärker zunehmende Ungleichverteilung des Wohlstands seinen unmittelbaren Ausdruck findet:
312 Während die Konzentration der Vermögen an der Spitze für wenige zunimmt, lebt hierzulande jedes
313 fünfte Kind in Armut. Das müssen wir ändern. Ist die Verteilungsfrage ungeklärt, wird sie von
314 Populisten, Extremisten und anderen die Gesellschaft spaltenden Kräften zu einer falschen
315 Kampffrage umgedeutet. Als Partei der Arbeit ist für uns der Wandel unserer Arbeitsgesellschaft im
316 digitalen Zeitalter ein zentraler Ansatzpunkt. Gemeinsam mit Gewerkschaften geht es uns darum, die
317 Tarifbindung zu stärken, Wirtschaftsdemokratie und Mitbestimmung auszubauen und auch neue
318 Formen der Arbeit möglich zu machen, denn die konkreten Arbeitsbedingungen entscheiden sich
319 immer vor Ort in den Betrieben. Und die entscheidende Verteilungsfrage findet genau hier – auf dem
320 Arbeitsmarkt – statt. Wir müssen ebenso unsere sozialen Sicherungssysteme grundlegend
321 verbessern, damit sie in einer neuen Arbeitswelt Sicherheit garantieren können. Und wir brauchen
322 einen handlungsfähigen und starken, solidarischen Sozialstaat, der die wichtigen
323 Zukunftsinvestitionen in Bildung, Forschung, Wohnen und Infrastruktur tätigen kann. Der starke,
324 solidarische Sozialstaat ist unser Gegenmodell zum ausgrenzenden Nationalstaat der
325 Rechtspopulisten. Er ist die Versicherung im Wandel. Dafür braucht er die notwendigen finanziellen
326 Ressourcen. Deshalb müssen hohe Einkommen und Vermögen stärker zur Finanzierung dieses
327 Sozialstaates, der bedingungslos soziale Sicherheit garantiert, und dieser Zukunftsinvestitionen
328 herangezogen werden. Denn: Zukunft gibt's nicht für lau.

329

330 1.3 Organisatorische Erneuerung

331 Wenn wir wieder erfolgreicher werden wollen, müssen wir auch organisationspolitisch auf die Höhe
332 der Zeit kommen. Wir müssen die innerparteiliche Demokratie und die Debattenkultur auf allen
333 Ebenen stärken, um alle Mitglieder auf unserem Weg mitzunehmen und die Kompetenz aus der

334 ganzen Partei aufnehmen zu können. Dazu brauchen wir auch ein in sich stimmiges Konzept der
335 Personalentwicklung auf allen Ebenen. Wir müssen die gesellschaftliche Vielfalt, die sich in unserer
336 Mitgliedschaft widerspiegelt, vom Ortsverein bis zum Landesvorstand stärker auch in den
337 Führungsfunktionen deutlich machen. Wir müssen den Austausch mit Wissenschaft,
338 Gewerkschaften, Sozialverbänden, Umweltverbänden, der globalisierungskritischen Bewegung und
339 anderen uns nahestehenden Organisationen stärken, um mehr kreative Impulse in unsere Arbeit
340 aufzunehmen. Wir müssen kommunikativ schneller und schlagkräftiger werden, um unsere
341 Zielgruppen direkt ansprechen zu können. Und wir müssen die Digitalisierung unserer Partei
342 vorantreiben.

343

344 **III Vereinbarungen: Unser Weg beginnt heute**

345 1. Die sozialdemokratische Bewegung werden

346 Eine linke Volkspartei kommt ohne das ihr nahestehende Umfeld nicht aus. Es ist Unterstützung und
347 Herausforderung zugleich. Wir müssen unsere vorhandenen Netzwerke in der Gesellschaft stärken,
348 neue knüpfen und verlorene wiederbeleben. Mit einer neuen Kultur der verantwortungsvollen
349 Zusammenarbeit öffnen wir die Partei nach außen und binden Zivilgesellschaft, Wissenschaft und
350 Kultur in unsere innerparteiliche Debatte ein. Wir werden mit dem geplanten Neubau unsere
351 Landesgeschäftsstelle zu einem offenen Haus machen: Geselligkeit und Diskussion statt einer
352 Poststelle. Wir schaffen einen spannenden Ort mit offenen Türen für Begegnungen und Debatten.
353 Wir heißen alle willkommen, die Lust haben, mit uns an einer guten Zukunftsidee für unser Land zu
354 arbeiten – egal, ob Mitglied oder nicht.

355 2. Begonnenes zu Ergebnissen und zur Umsetzung bringen

356 Mit den vom Landesvorstand eingesetzten Prozessarbeitsgruppen arbeiten wir bereits seit Monaten
357 an konkreten Vorschlägen für die organisationspolitische Verbesserung der NRWSPD. Diese
358 Arbeitsgruppen werden ihre Arbeit fortsetzen. Dieser Prozess wird durch den Landesvorstand
359 gesteuert und durch einen Beirat begleitet, der sich aus den UB-Vorsitzenden, den AG-Vorsitzenden
360 sowie drei zufällig ausgewählten Neumitgliedern zusammensetzt. Die Arbeitsgruppen haben den
361 Auftrag, Ende des Jahres auf einer großen Konferenz konkrete Projektvorschläge vorzulegen.
362 Zusätzlich wird der Landesvorstand bis zu dieser Konferenz einen Bericht über die Umsetzung und
363 notwendiger Anpassungen unseres Prozesses „Das Fundament stärken“ vorlegen. Im Rahmen dieser
364 Konferenz wird dann die Entscheidung getroffen, welche der vorgeschlagenen Projekte umgesetzt
365 werden sollen. Das erste Halbjahr nutzen wir zur Umsetzung der beschlossenen Projekte. Auf dem
366 außerordentlichen Landesparteitag Mitte 2019 legt der Landesvorstand einen Bericht zum Stand der
367 Umsetzung vor und bereitet eventuell notwendige Satzungsänderungen vor.

368

369 3. Kampagne und Wahlkampf

370 Die NRWSPD muss zweierlei besser machen. Einerseits ist die neue politische Arbeit dauerhafte
371 Kampagnenarbeit zu politischen Fragen im Land und in der Gesellschaft jenseits von Wahlterminen.
372 Zum anderen müssen und wollen wir die Wahlen zu einem Ernstfall der Demokratie und zur
373 Unterscheidung grundlegender, unterschiedlicher, politischer Konzepte links und rechts machen.

374 Europawahl 2019

375 Wir wollen ein starkes Europa und eine starke Sozialdemokratie in Europa. Die Europawahl 2019 wird
376 von besonderer Bedeutung für das soziale Europa werden. Damit Europa sozialer wird, muss die SPD
377 ein gutes Ergebnis bei der Europawahl erzielen. Die NRWSPD wird ihren Beitrag dazu leisten und ist
378 bereits mit dem Roadmap-Europa-Prozess gestartet. Initiiert vom AK Europa ist ein Programmprozess
379 zur Europawahl 2019 gestartet worden. Ziel ist es, die SPD als die zentrale politische Kraft zu
380 profilieren, die eine Veränderung der Europäischen Union in ein soziales und demokratisches Europa
381 durchsetzen will und kann. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, muss die NRWSPD entsprechend
382 mobilisiert werden. Dazu bauen wir in der SPD einen Resonanzraum für die inhaltliche Debatte. Wir
383 motivieren mehr Genossinnen und Genossen, sich in und mit der SPD für ein soziales und
384 demokratisches Europa zu engagieren. Europa gehört für uns dabei im Zentrum der
385 Parteierneuerung: Wir beginnen damit in der NRWSPD. Praktisch bedeutet dies, dass wir ab jetzt den
386 Europawahlkampf 2019 vorbereiten. Von Juni bis Oktober 2018 wird das Wahlprogramm zur
387 Europawahl in der NRWSPD diskutiert. Wir probieren dabei neue Formate aus und wollen mit
388 möglichst vielen Menschen ins Gespräch über das soziale Europa kommen. Wir wollen die NRWSPD
389 durch die programmatische Diskussion europapolitisch profilieren. Dabei ist es uns wichtig, dass wir
390 in unserem Programm konkrete Maßnahmen beschreiben und klar sagen, was wir in den fünf Jahren
391 nach der Europawahl umsetzen wollen und wie wir das und mit wem wir das leisten können.

392 Wir wollen raus aus der Europablase und unsere Europapolitik in der ganzen Partei zur Diskussion
393 stellen und nicht nur in Expertenkreisen. Wir verstehen Europapolitik als sozialdemokratische Politik
394 für die Politikebene Europäische Union. Diese Europäisierung der SPD bedeutet: Anerkennung, dass
395 wir sozialdemokratische Politik in und mit Europa durchsetzen müssen. Das betrifft alle anderen
396 Politikebenen: die Kommune, die Regionen, das Land und auch den Bund. Wir wollen die Roadmap
397 Europa nutzen, um den Erneuerungsprozess der NRWSPD zu unterstützen und die
398 Wahlkampf vorbereitungen rechtzeitig zu starten. Wir fordern die Bundespartei auf, den
399 Europawahlkampf als ersten Wahlkampf mit bundesweiter Bedeutung zu behandeln und zeitnah mit
400 den Vorbereitungen zu beginnen.

401 Uns ist aber auch klar: Die Roadmap Europa 2019 ist nur dann erfolgreich, wenn sie vor Ort genutzt,
402 begleitet und mit eigenen Maßnahmen in den Unterbezirken umgesetzt wird. Dazu bietet der AK
403 Europa Weiterbildungen und Diskussionsforen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an.
404 Außerdem wird die Bildung örtlicher Europa-Arbeitskreise angeregt und begleitet.

405

406 Kommunalwahl 2020 - „Platz 2“ ist uns nicht genug - Wir wollen die Kommunalwahl 2020 gewinnen!

407 Nach den beiden verlorenen Wahlen, sind die Kommunen die einzige verbliebene „Regierungsebene“
408 und Machtbasis in Nordrhein-Westfalen. Diese Ebene müssen wir stärken, ausbauen, um bei den
409 Bundestagswahlen 2021 und Landtagswahlen 2022 wieder schlagkräftig aufgestellt zu sein. Dabei
410 muss klar sein: Platz 2 ist uns nicht genug!

411 Herausforderungen erkennen und handeln!

412 2020 ist die erste Kommunalwahl, bei der die Räte und die BürgermeisterInnen,
413 OberbürgermeisterInnen und Landrätinnen wieder an einem gemeinsamen Termin gewählt werden.
414 Diese durch die SPD durchgesetzte Zusammenlegung ist eine Stärkung der
415 Verantwortungsgemeinschaft.

416 Damit verbunden sind viele Herausforderungen zur Präsenz in der Fläche sowie der
417 Personalgewinnung und -qualifizierung zu meistern. Gleichmaßen ist zu berücksichtigen, dass die
418 SPD weiterhin als Partei der großen Städte identifiziert werden soll. Dabei spielt die fortgeschrittene
419 Personalisierung von Kommunalwahlen in allen Gemeindegrößenklassen eine besondere Rolle: Die
420 kommunalen SpitzenpolitikerInnen geben der SPD vor Ort ein Gesicht.

421 Das Ziel ist, die Kommunalwahl als stärkste Kraft zu gewinnen. Dazu müssen alle Kräfte der
422 sozialdemokratischen Familie gebündelt, Doppelstrukturen abgeschafft, Aufgabenklarheit geschaffen
423 und Zuständigkeiten respektiert werden. Die sozialdemokratische Familie kämpft gemeinsam für ein
424 Ziel!

425 Organisation muss zielorientiert sein!

426 Die Einrichtung der Kommunalkampa bei der NRWSPD und die Einbindung der SGK NRW sind ein
427 Schritt in die richtige Richtung. Es gilt, den Sachverstand zu bündeln und damit schlagkräftiger und
428 handlungsfähiger in die Vorbereitung der Wahlen zu gehen. Dazu müssen personelle, inhaltliche und
429 finanzielle Rahmenbedingungen auf Landesebene geklärt werden, und es muss zügig damit begonnen
430 werden, das Gesamtkonzept 2020 zu entwickeln.

431 Ein Programm muss zukunftsweisend und identitätsstiftend sein!

432 Die inhaltliche Vorbereitung der Kommunalwahl darf nicht im Alltagsgeschäft untergehen. Es muss
433 ein „Impuls“ entwickelt werden, der den Menschen zeigt: Die SPD ist die Kommunalpartei Städten,
434 Gemeinden und dem ländlichen Raum!

435 Auch das kommunalpolitische Programm der NRWSPD muss zum Personal passen. Daher sollten
436 personelle Festlegung von Verantwortlichkeiten und programmatische Themen aufeinander
437 abgestimmt sein. Die Verantwortlichen sollen zentrale Leuchttürme und innovative politische
438 Projekte für ihre Themenfelder - entwickeln. Neue Impulse, gepaart mit den sozialdemokratischen
439 Essentials einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Politik für Bürgerinnen und Bürger, müssen am
440 Ende des Programmprozesses zu erkennen sein. Die Genossinnen und Genossen vor Ort sollen sich
441 mit dem Leitbild der kommunalen Sozialdemokratie identifizieren können und ihre Ansprüche an die
442 Arbeit vor Ort müssen sich widerspiegeln.

443 Personalentwicklung steht und fällt mit der Attraktivität der Perspektive!

444 Die Personalentwicklung in der Kommunalpolitik wurde zu lange stiefmütterlich behandelt. NRWSPD
445 und SGK NRW müssen ihre Angebote ausbauen, den Austausch vor Ort zu stärken und
446 Hilfestellungen für die Arbeit vor Ort bieten. Das gilt nicht nur für die BürgermeisterInnen,
447 OberbürgermeisterInnen und Landrätinnen auch für die Beigeordneten, die Fraktionsvorsitzenden
448 und auch die unzähligen Ratsmitglieder sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in den
449 Fraktionen vor Ort. Neben der Qualifizierung für die Arbeit in den Gremien muss Unterstützung in
450 Form von Schulungen und Leitfäden für die aktive Gestaltung sozialdemokratischer Kommunalpolitik
451 vor Ort geleistet werden.

452 Junge Menschen und Frauen gezielt fördern, ist der Kern sozialdemokratischer Personalentwicklung.
453 Zusätzliche Weiterbildungs- und „Engagement-Angebote“ müssen für diese Zielgruppen entwickelt
454 und so gestaltet werden, dass die Motivation für das Engagement das Ziel dieser Seminare ist.
455 Seminare für „Handwerkszeug“ und „Soft-Skills“ müssen ebenfalls, zugeschnitten auf die Zielgruppe
456 junger Menschen und Frauen, angeboten werden.

457 Die Kommunalakademie des SPD-Parteivorstandes und der Bundes SGK sowie die
458 Kommunalakademie der FES schaffen es, so wie sie jetzt aufgestellt sind, nicht, die notwendigen

459 Weiterbildungskapazitäten bereit zu stellen, deshalb braucht es ergänzende Angebote der NRWSPD,
460 SGK NRW und unserer Bildungspartner in NRW.

461 Die Zeit läuft!

462 Die Prozessarbeitsgruppe „Kommunalkampa“ von NRWSPD und SGK NRW hat bereits jetzt
463 kommunalpolitische Thesen vorlegt. Nun müssen zeitnah Räume zur inhaltlichen Debatte geschaffen
464 werden, die einen umfangreichen Beteiligungsprozess aller Genossinnen und Genossen ermöglichen,
465 um die Identifikation mit Kommunalpolitik in der SPD zu stärken. Diesen Prozess wird die NRWSPD
466 mit der SGK NRW zusammen planen, um bereits die Erarbeitung der Grundlagen und die Gestaltung
467 des Prozesses zur Erarbeitung eines kommunalpolitischen Programms gemeinsam zu entwickeln.

468 Leitfragen klären und Strukturen anpassen!

469 Die Rolle der Kommunalpolitik wurde in der SPD in den letzten Jahren immer weiter nach unten
470 geschoben. Lange waren „die Kommunalen“ nur dann interessant, wenn Mehrheiten für Parteitage
471 gebraucht wurden oder die Schuld für Wahldebakel verschoben werden musste. Das darf so nicht
472 weitergehen, deshalb müssen die Fragen nach der Wertigkeit und der strukturellen Verortung der
473 Kommunalpolitik innerhalb der SPD vor dem Start in die Kommunalwahlkampagne 2020 geklärt
474 werden. Nur so können Doppelstrukturen verhindert und Synergien genutzt werden.

475 Kommunalpolitische Akteure müssen auf allen Ebenen zusammengebracht und
476 Kommunikationsplattformen geschaffen werden, die das gemeinsame Ziel haben: Die
477 Kommunalwahlen in NRW 2020 gewinnen!

478 Herausforderungen erkennen!

479 Für die sozialdemokratische Kommunalpolitik muss es einen roten Faden geben, der sich kurz-,
480 mittel- und langfristig mit den Herausforderungen für die Kommunalpolitik in unseren Städten und
481 Gemeinden auseinandersetzt. Die zentralen Fragen müssen sein:

482 Welches sind die größten Herausforderungen in den kommenden fünf und fünfzehn Jahren?

483 Wie kann sozialdemokratische Kommunalpolitik das Leben der Menschen in den Kommunen und in
484 den ländlichen Räumen verbessern, damit die Herausforderungen gemeistert werden können?

485 Kommunalpolitisches Programm!

486 Ein kommunalpolitisches Programm der sozialdemokratischen kommunalen Familie muss immer klar
487 erkennen lassen, dass es Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind, die sich um die Menschen
488 vor Ort kümmern, ihre Lebensstandards und –qualität sichern, die sozialen Aspekte des
489 Zusammenlebens stärken und ausbauen, niemanden vergessen und der starke Partner für die
490 Menschen vor Ort sind. Dafür machen die fast 10.000 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten
491 ihre tägliche, haupt- und ehrenamtliche Arbeit in der Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen.

492

493 4. Alle machen mit: Wir sind die Bessermacherinnen und Bessermacher der NRWSPD

494 In der NRWSPD hat die Arbeit für und in Zielgruppen – sei es in Arbeitsgemeinschaften, Beiräten,
495 Foren oder Arbeitskreisen - eine starke Tradition. Das kann Stärke und Schwäche zugleich sein. Denn
496 zugeschnittene Formate für unterschiedliche Zielgruppen können eine Anlaufstelle für Mitglieder und
497 Interessierte sein, die damit schnelle und auf ihre Interessenlagen zugeschnittene Zugänge zur SPD

498 finden. Zugleich können zu viele Formate zu einer Unübersichtlichkeit, Dopplungen und geringen
499 Schlagkraft führen. Sie können ebenso dazu führen, dass die Identifikation mit der Partei abnimmt
500 und Parallelstrukturen entstehen. Wenn wir unsere NRWSPD neu aufstellen wollen, können wir uns
501 genau dies aber nicht mehr leisten. Weder politisch noch organisatorisch. Wir wollen deshalb unsere
502 Zielgruppenarbeit auf neue Füße stellen. Das bedeutet konkret:

- 503 • Unsere Arbeitsgemeinschaften sind im Organisationsstatut abgesichert. Wir haben aber den
504 Anspruch an die Arbeitsgemeinschaften der NRWSPD, dass sie sich mit eigenen Beiträgen in
505 den Neuaufstellungsprozess der NRWSPD einbringen. Wir wollen ihre Stärke und Kenntnis
506 ihrer Zielgruppen nutzen. Unsere Arbeitsgemeinschaften gehören deshalb nicht zur
507 Kommentierung auf die Tribüne, sondern sind Teil unseres Teams. Die
508 Arbeitsgemeinschaften werden deshalb dem Landesvorstand unmittelbar nach der
509 Sommerpause jeweils ein Arbeitsprogramm vorlegen, aus dem der Beitrag der
510 Arbeitsgemeinschaft für den Neuaufstellungsprozess deutlich wird.
- 511 • Die NRWSPD verfügt zudem über 22 verschiedene Arbeitskreise, Foren, Räte, Kommissionen
512 und Projektgruppen. Sich neu aufzustellen bedeutet auch für den Landesvorstand, alles auf
513 den Prüfstand zu stellen. Wir werden deshalb unmittelbar nach der Wahl des neuen
514 Landesvorstands überprüfen, ob und welche Gesprächsformate welchen Beitrag zu unserem
515 Neuaufstellungsprozess liefern können. Maßgeblich ist für uns dabei auch, ob es uns mit den
516 einzelnen Formaten gelingt, internen und externen Sachverstand in die NRWSPD
517 einzubinden. Für jedes Format, das fortgesetzt wird, wird künftig ein Mitglied des
518 Landesvorstands verantwortlich sein.